

## ■ **Zentrale Ergebnisse mit Bezug zur vorangegangenen Schulinspektion**

- Die Leitziele der Schule - während der Schulinspektionszeit sehr augenfällig an der Lernatmosphäre wahrgenommen - sind erkennbar im Schulalltag verankert. Wertschätzung, gegenseitige Unterstützung und ein freundlicher Umgang sind an der Schule in äußerst ausgeprägter Weise im zwischenmenschlichen Miteinander innerhalb und außerhalb der Klassenräume etabliert. Dem Inspektionsteam vermittelt sich die Kultur eines „Haus des Lernens“ mit
  - fokussierter Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung,
  - fachlichem und überfachlichem Lernen,
  - sozialem Lernen und sozialem Erfahren sowie
  - einem anwendungs- und problemorientierten Lernen.

Dies wird unterstützt durch die gezielte Nutzung klassen- und jahrgangsübergreifender Lernarrangements.

- Das Schulprogramm der Schule wird wie bereits zum Zeitpunkt der ersten Inspektion sehr erfolgreich als Grundlage für die Alltags- und Entwicklungsarbeit genutzt. Die gewählte Darstellungsform bietet keinen durchgängig geeigneten Überblick zum Status der Arbeitsvorhaben und Projekte. Das entwickelte Kompetenzraster bildet die Grundlage für die von allen Schulgemeindemitgliedern sehr wertgeschätzten Eltern-Kind-Gespräche. Eine Verknüpfung mit dem Schulcurriculum sowie mit den zu überarbeitenden Konzepten zur Förderung der Methoden-, Medien- und Lesekompetenz steht noch aus.
- Eine datengestützte, interne Evaluationskultur im Sinne einer kontinuierlichen Wirksamkeitsüberprüfung der schulischen Entwicklungsmaßnahmen unter Einbeziehung aller schulischen Gruppen ist an der Schule sehr ausgeprägt. Vergleichbar positiv wird dieser Bereich im ersten Inspektionsbericht dargestellt.
- Nach wie vor wird die Schule von der Schulleitung unter pädagogischen Zielsetzungen erfolgreich geführt. Sie strukturiert und steuert mit großem persönlichem Engagement die schulische Arbeit und deren Weiterentwicklung. Die vielfältigen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler an einer aktiven Beteiligung am Schulleben - nicht zuletzt durch das von der Schulleitung initiierte und betreute Schulparlament - sorgen für eine sehr kindgerechte Gestaltung der Schule als Lern- und Lebensraum.
- Ein intensiver Austausch des Kollegiums über schulische Schwerpunkte, fachliche Inhalte und Fortbildungswissen trägt maßgeblich zu deren Arbeitszufriedenheit und

zur pädagogischen Weiterentwicklung der Schule bei. Es ist gelungen, das schon im ersten Inspektionsbericht beschriebene hohe Niveau zu erhalten.

- Die Unterrichtspraxis zeichnet sich insgesamt durch eine Vielzahl an Stärken aus. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten der Schule werden im Rahmen dieses Berichts bei insgesamt hohen Ausprägungsgraden der abgebildeten Kriterien eher auf Ebene einzelner Kerninformationen sichtbar.